

## Diese Promis haben nachgeholfen

Veröffentlicht am 12.08.2014 | Lesedauer: 3 Minuten



Bei Prinz William sind die Ansätze einer Glatze bereits deutlich zu sehen  
Quelle: Joel Ryan/Invision/AP

Egal ob Mann oder Frau, Promi oder Otto Normalbürger: Haarausfall kann jeden treffen. Auch die Royals sind davor nicht gefeit: So glaubt ein Experte, dass Prinz William und Harry mit 50 jeweils...

Noch höchstens 18 Jahre geben englische Experten Prinz William (32), bis er womöglich eine dicke Platte trägt - und auch sein Bruder Prinz Harry (29) könnte eine ähnliche Glatze bekommen. Das liege an den königlichen Genen, wie der britische "Channel 4"-Experte Dr. Asim Shahmalak erzählt. "Das einzige langfristige Mittel gegen eine Glatze ist eine Haartransplantation", zitiert die Boulevardzeitung "Daily Mail" Shahmalak. Lichte Stellen, Geheimratsecken... auch Promis fürchten eine mögliche Glatze.

Allerdings haben es bekannte Persönlichkeiten besonders schwer, eine Transplantation diskret abzuwickeln. "Möchte der Prominente seinen Eingriff während der Neuwuchszeit

von um die 12 Monaten vor der Öffentlichkeit verbergen, so könnte sich dies unter Umständen recht schwierig gestalten oder bedarf zumindest einer besonders sorgsamem Organisation“, so Andreas Krämer von der Beratungsstelle für Haartransplantationen ["www.hairforlife.de"](http://www.hairforlife.de)

Eines dieser Beispiele könnte Hollywood-Star Kevin Costner (59) sein. Zwischen Ende 2006 und Mitte 2007 wanderte der Haaransatz des "Der mit dem Wolf tanzt"-Schauspielers verdächtig nach vorne. Das lichter werdende Haar am Vorderkopf wirkte auf einmal sehr viel dichter und jugendlicher. Dazu äußern wollte sich Costner aber nie.

Dieses Buch macht "Schluss mit Cellulite, Übergewicht & Haarausfall" - hier bestellen

Koch-Superstar Gordon Ramsay (47) hatte wohl ebenso wenig geplant, die Welt jemals offiziell über seinen Eingriff zu informieren. Anfang 2012 musste er jedoch vor Gericht ziehen. Ein Publizist hatte zuvor Auszüge aus gehackten E-Mails des Fernsehkochs verkauft. Darin ging es unter anderem um eine entsprechende Prozedur, wie "Radar Online" berichtete. Erst im April dieses Jahres gab es laut verschiedener Medienberichte dann erneut Gerüchte um eine weitere Operation.

Doch bei weitem nicht jeder Promi spricht so ungerne über das Thema. "Menschen des öffentlichen Lebens gehen unterschiedlich mit einer geplanten Haartransplantation um. Wir alle haben erst kürzlich die unverblümten Stellungnahmen des Fußballtrainers Jürgen Klopp verfolgen können - er gehört offenbar zu den Menschen, die auch über dieses im Grunde sehr persönliche Ereignis öffentlich sprechen können", erklärt Andreas Krämer. Erst vor wenigen Tagen scherzte Klopp zusammen mit Komödiant Atze Schröder bei der Talkrunde "Brinkhoff's Ballgeflüster" über Haarangelegenheiten, wie die "Marler Zeitung" berichtet.

Kicker scheinen aber generell recht offen mit der Thematik umzugehen: Der englische Fußball-Star Wayne Rooney (28) hatte 2011 und 2013 entsprechende Operationen - woraus er niemals einen Hehl machte. "Nur um es für meine Follower zu bestätigen: Ich hatte eine Haartransplantation. Ich bekam schon mit 25 eine Glatze, also warum nicht?", ließ er seine Fans schon vor gut drei Jahren via Twitter wissen. Ferner zeigte Rooney sich sehr

zufrieden: "Ich bin entzückt von dem Resultat." Und damit nicht genug: Medienberichten zufolge gab der fußballverrückte Sänger Robbie Williams (40) im November 2013 ebenso zu, dass er eine Haartransplantation machen ließ.

embedded HTML: /Sites/n24/Editorial/01\_Articles/2014/08/12/\_SpotOnNews/Diese Promis haben nachgeholfen\_html0

SPOTONNEWS



© Axel Springer SE. Alle Rechte vorbehalten.

© Axel Springer SE

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/160308862>

---